

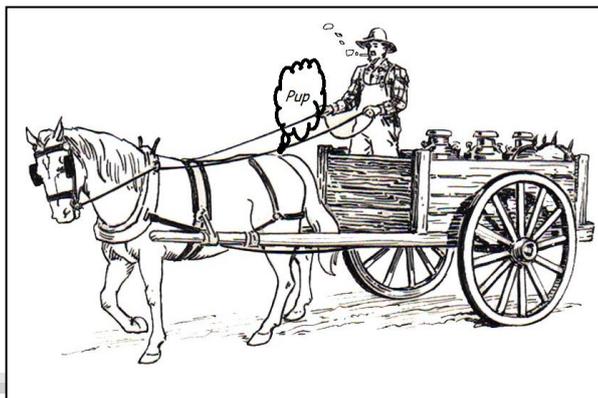
Wolfsburger Fanfare

1. Ausgabe 713 n. G. WOB

Cowboys verklagen unseren Karrenkonzern

Wer hätte das gedacht, dass die Pferde, welche wir bei unseren beliebten Volkskarren gleich ab Manufaktur dem Kunden mit liefern, manipuliert sein sollen. Im Prüfstall pupsen die Pferde aus dem Volkskarrenstall im Rahmen der königlichen Abgasnorm, doch bei normalem Fahrbetrieb auf der Straße sondern die Volkskarrenpferde derart viele Gase aus ihrem Anus ab, dass es die gesetzlichen Grenzwerte um das 40-fache übersteigt. Betroffen sind die Pferderassen EA 189 mit dem Enddarmvolumen von 1,6 und 2 Liter. Für den gemeinen Wagenlenker des Königreiches hat der erhöhte Gasausstoß wenig gesundheitliche Risiken, soweit offenes Feuer in der Nähe des Pferdehinterteils vermieden wird. Nur dann könnte es nämlich zur Entzündung des Gasgemisches kommen.

Doch im Wilden Westen bestehen die Cowboys auf ihre gewohnte Zigarette beim reiten und Wagen lenken. Auch während des üblichen Gebrauches der Schusswaffen, kann es zu gefährlichen Methanverpuffungen kommen. Dieses Risiko wollen die Kunden aus Wildwest nicht hinnehmen und die Kanzlei Malboro & Colt bereiten eine milliardenschwere Sammelklage gegen unseren Volkskarrenkonzern vor.



doch es gibt auch Kritiker: Der Naturschutzbund findet diese Maßnahme Tierquälerei und kündigt die Zusammenarbeit mit Volkskarrenkonzern.

Wolfsburger Lanzenstecher machen Winterpause

Viele Wolfsburger werden während der Winterpause der 1. Tjostliga sich nun samstags langweilen und zwangsweise mit ihrer Frau etwas unternehmen müssen, doch diese turnierfreie Zeit ist unumgänglich. Die empfindlichen Ritterrüstungen der Tjostliga würden im nasskalten Winterwetter rosten. Nach den eingrosteten Leistungen der letzten Turnierkämpfe, ist die Hoffnung groß, dass unsere Wolfsburger Lanzenstecher mit schnellen

Gäulen, zielgenauen Lanzen und gut gefetteten Rüstungen erfolgreich in die Rückrunde der Tjostligasaison starten. An eine Wiederholung des erfolgreichen Jahres 712 n. G. WOB mit zwei Pokalen, glaubt selbst der treueste Fan nun nicht mehr.

Roswita sagt Wolfsburgs Zukunft voraus

Die stadtbekanntes Wahrsagerin Roswita hat zu Beginn des Jahres 713 n. G. WOB in ihre blaue Kugel geschaut und eine Jahresprognose für unsere geliebte Stadt geweissagt:

- Wolfsburg wird nicht wie im Jahr 711 vom Fluch befallen werden, aber die Ärmel hoch krepeln und den Gürtel enger schnallen müssen.
- Die Wolfsburger Lanzenstecher landen in der bedeutungslosen Tabellenmitte
- Das Outlettzentrum, mit seiner überteuerten und sinnlosen Markenmode wird weiterhin von den modebewussten Wolfsburgern so beliebt sein, dass es erneut anbauen kann.

Die Wolfsburg ist halb weiß

Der Burgherr Wolfram von und zu Wolfsburg hat vom obersten Ratsherren eine Sparmaßnahme verordnet bekommen. Durch die milliardenschweren Strafzahlungen wegen des „Anusskandal“ sitzt das Gold in der verwöhnten Karrenstadt nicht mehr so locker. Das Theater konnte gerade noch fertig renoviert werden, aber für die Wolfsburg selbst hat das Gold nur noch für den Nordostflügel gereicht. Somit ist die Wolfsburg halb weiß und halb grau.

Was ist los in der Stadt?

Märkte: Do: Karrenmarkt Fr.: Fischmarkt, Sa.: Flohmarkt

Medikusnotdienst: Dr. Eisenbart

Veranstaltungen, Ausstellungen, Bekanntgebungen, Termine:

- Mo-Fr. 12. St. von Min. 1 bis 3: Reden mit dem Stadtrat
- Di. 12. St. Abholung der Weihnachtsbäume
- Sa. 20. St.: Eröffnungsparty des renovierten Theater

Sommersamen geht und ein Müller übernimmt

Dr. Sommersamen, der sonst so erfolgreiche Leiter der Karrenmanufaktur übernimmt die volle Verantwortung im „Anusskandal“ und legt die Zügel mit sofortiger Wirkung aus der Hand. Auch mehrere Stallmeister im Volkswagenstall wurden beurlaubt. Doch wer zieht den großen Karrenkonzern nun aus der Krise? Ein einfacher Müller, welcher in seiner Mühle seit langem das Futter für die Pferde der Volkskarren herstellt, hatte die zündende Idee, das Abgasproblem ohne viel technischen Aufwand zu lösen: Das Mischungsverhältnis des Pferdefutters kann so verändert werden, dass die Abgaswerte der Pferde bei jeder Belastungsart nicht mehr den gesetzlichen Grenzwert überschreiten. Als zweite Maßnahme wird im Rahmen einer Rückrufaktion von 11 Millionen Volkskarren dem Pferd ein Luftfilter in den Enddarm eingesetzt. Die Behörden des Königreiches sind voll mit dieser Maßnahme zufrieden,

Tierarztpraxis Dr. Pferdeflüsterer

Schluss mit den
Abgasen am
Pferdehintern!

Wir rüsten ihr Pferd
kostenlos mit unserm
„Anus-Filter“ nach.



Offizieller
Volkskarren
Partner